



HALLE ★ *Die Stadt*

Antrag

TOP:
Vorlagen-Nummer: **IV/2008/07658**
Datum: 26.11.2008
Bezug-Nummer. IV/2008/07314
Kostenstelle/Unterabschnitt:
Verfasser: Dr. Meerheim, Bodo
Plandatum:

Beratungsfolge	Termin	Status
Stadtrat	17.12.2008	öffentlich Entscheidung

Betreff: Antrag der Fraktion DIE LINKE. im Stadtrat Halle (Saale) zur Rücknahme eines Beschlusses im Stadtrat

Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat möge beschließen:

Der Beschluss „Außerdienststellung Friedhof Halle-Neustadt“ (Vorlage-Nr.: IV/2008/07314) vom 27.08.2008 wird aufgehoben.

gez. Dr. Bodo Meerheim
Vorsitzender der Fraktion

Begründung:

Zahlreiche Protestaktionen, Leserbriefe, Gespräche mit Bürgerinitiativen und Unterschriften von Bürgerinnen und Bürgern aus Halle-Neustadt haben uns davon überzeugt, dass der Beschluss zur Außerdienststellung des Friedhofes Halle-Neustadt offensichtlich die gewünschte und notwendige Bürgerbeteiligung vernachlässigt hat.

Betriebswirtschaftliche Gründe für die allmähliche Aufgabe des Friedhofes, welche in Jahrzehnten erst wirklich greifen und damit für die laufende Haushaltskonsolidierung der Stadt keine Rolle spielen können, sollten noch einmal einer Bewertung, auch unter dem Gesichtspunkt der Bedeutung des Friedhofes als soziale und kulturelle Stätte für Einwohnerinnen und Einwohner des größten Stadtteils Halles, unterzogen werden.

Sitzung des Stadtrates am 17.12.2008

Antrag der Fraktion Die LINKE. im Stadtrat Halle (Saale) zur Rücknahme eines Beschlusses im Stadtrat

Vorlagen Nr.: IV/2008/07658

TOP: 7.3

Stellungnahme der Verwaltung

Der Beschluss zur Außerdienststellung des Friedhofes Halle-Neustadt wurde auf der Grundlage objektiver Entscheidungskriterien nach umfassender Beratung mit der Arbeitsgruppe Friedhöfe, in die Vertreter aller Fraktionen entsandt wurden, mit großer Mehrheit von den Stadträtinnen und Stadträten gefasst, um die sich weiter erhöhende Kostenlast für alle Bürgerinnen und Bürger der Stadt Halle zu verhindern.

Die objektiven Gegebenheiten haben sich aus Sicht der Verwaltung nicht geändert. Die emotionale Betroffenheit der Bürger ist verständlich.

In Auswertung der Schreiben der Bürger lässt sich allerdings oftmals feststellen, dass die Betroffenheit zumeist aus einem falschen Verständnis der Folgen des Beschlusses resultiert. Für die an die Verwaltung herangetragenen konkreten Problemfälle konnte bisher eine einvernehmliche Lösung im Sinne der Bürger gefunden werden.

Der von der Oberbürgermeisterin zugesagte Gesprächstermin mit dem Halle-Neustadt-Verein, der Passendorfer Kirche Halle-Neustadt, der Quartiersmanagement SPI GmbH und der Seniorenvertretung der Stadt Halle e.V. wird voraussichtlich im Januar 2009 stattfinden. Die gegenwärtige Handlungsweise der Verwaltung orientiert auf das Auslaufen der Grabnutzungsrechte 2038. Unter dieser Maßgabe sind Einzelfallentscheidungen aus Sicht der Verwaltung denkbar und werden so praktiziert auch über den 01.01.2009 hinaus.

Der Beschluss zur Außerdienststellung des Friedhofes Halle-Neustadt wurde durch die Fraktionen des Stadtrates nicht leichtfertig getroffen, sondern in Verantwortung für eine folgende Generation.

Dr. Thomas Pohlack
Bürgermeister